

Der Vogelmann.

Herr Bechstein war ein Freund der Natur. Er wohnte in W., am Fuße des Thüringer Waldes. In diesem brachte er oft Stunden lang zu, um den kleinen lieblichen Sängern zuzuhören und ihre Lebensweise zu erforschen. Auch in seinem Hause war er von mehreren hundert Vögeln aller Art umgeben, die er sorgsam pflegte und fütterte. Einige hielt er in Bauern, andere ließen frei durch das ganze Haus herum. Viele von ihnen gewannen den Mann ordentlich lieb und schienen alle Schüchternheit verloren zu haben. Ging Herr Bechstein aus dem Hause, so liefen Wachteln vor ihm her, als wären es Hunde gewesen. Muntere Finken, Amseln und andere Gattungen umflatterten ihn, flogen voraus, setzten sich auf einen